

[36263.] Unterm 8. November versandte ich nachstehendes Circular:

P. P.

In meinem Verlage erschien:

Leitfaden

für den

Linearzeichnungs-Unterricht.

Entworfen

von

Leonhard Edelmann,

Professor am kgl. Realgymnasium in München.

Erster Theil: Constructionen in der Ebene. Hoch 4, 2 Bogen Text und 18 lithographirte Tafeln in Mappe. Preis 22 Ngr oder 1 fl. 12 kr.

Zweiter Theil: Projectionslehre. Hoch 4, 2 Bogen Text und 20 lithogr. Tafeln in Mappe. Preis 24 Ngr oder 1 fl. 24 kr.

Der dritte Theil: Schattenconstruction und Perspective, von ähnlichem Umfange wie die ersten Hefte, erscheint zu ähnlichem Preise bis Ende des Jahres 1871.

Der vorstehende Leitfaden zeichnet sich vor anderen dadurch aus, dass nach ihm der Schüler auch *ohne besondere Nachhilfe des Lehrers*, also auch ausser den bestimmten Lehrstunden seine Uebung im Linearzeichnen fortsetzen kann. Den *Lehrern* bietet er den Vortheil, dass ihnen durch seine praktische Einrichtung (die Figurentafeln sind einzeln herauszunehmen) *die zeitraubende Mühe erspart wird, die Constructionen oft mehrmals und mit wiederholten Erklärungen an die Wandtafel zeichnen zu müssen.* Die Benützung des vorliegenden Leitfadens erlaubt daher dem Lehrer, auf die verschiedenartige Befähigung der Schüler stets Rücksicht zu nehmen, die Talentvolleren rasch zu fördern und den minder Befähigten gründlich und sicher nachzuhelfen.

Der Verfasser hat für diesen Leitfaden in sachkundiger Weise nur diejenigen Constructionen ausgewählt, welche als Grundlagen des Architektur- und Maschinenzeichnens sowohl, als auch zur Vorschule für Anwendung der Schattenconstruction und Perspective in den bildenden Künsten, den Schülern wirklich nöthig sind. Durch diese verständige *Knappheit in der Auswahl des Stoffes* ist es auch möglich geworden, den vorliegenden Leitfaden, ungeachtet einer *vorzüglichen Ausstattung* zu einem der *billigsten Lehrmittel* seiner Art zu gestalten, dessen Anschaffung auch den unbemittelten Schülern leicht ist.

Diese Vorzüge werden das Buch sicher bald vielseitig zur *Einführung in Realgymnasien, Real- und Gewerbeschulen* auch ausserhalb Bayerns bringen.

Um Ihre Bemühungen zur Einführung des Buches an den dortigen technischen Lehranstalten zu unterstützen, ermächtige ich Sie hiermit, *den betreffenden Fachlehrern für den Fall der Einführung desselben Gratis-Exemplare* zuzusagen, welche ich Ihnen alsdann stets anstandslos ausliefern werde.

Die kostspielige Herstellung und der billige Preis der Hefte des Leitfadens machen

es mir nicht möglich, Ihnen für den Partienbezug besondere Vortheile zu gewähren, ich kann vielmehr durchweg nur mit 25% Rabatt expediren.

Ebenso kann ich à cond. nur in ganz beschränkter Anzahl liefern. Dagegen stehen Ihnen *Prospecte in Briefform zur Versendung an die Lehrer* der dortigen technischen Unterrichtsanstalten zu Diensten.

Hochachtungsvoll

R. Oldenbourg in München.

Fürs Lager!

[36264.]

Von

Hufeland's!

Makrobiotik

oder

die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern,

herausgegeben

von

Geh.-Rath Dr. Steinthal.

empfehle ich *elegant gebundene Exemplare*

à 1 $\frac{1}{2}$ Sgr ord., 23 $\frac{1}{4}$ Sgr netto,

21 $\frac{1}{2}$ Sgr baar.

Bitte dies leicht verkäufliche Werkchen auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen.

Berlin, 20. November 1871.

Elwin Staude.

[36265.] Bei Unterzeichnetem erschien soeben und bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

H. von Holdt,

Hamburger Börsen-Kalender

für

1872.

Pract. Notiz- und Nachschlagebuch für den Handels- und Gewerbestand.

Inhalt u. a.: Kalendarium mit Angabe der Discont-Tage, Fluth und Ebbe etc., Notizbuch, ausführliche Erläuterung der Cours-Notierungen der Fonds und Effecten an der Hamburger, Berliner, Frankfurter und Wiener Börse mit pract. Rathschlägen, Usancen beim Effecten- und Productenhandel, das deutsche Wechselstempelpesetz, Wechselstempeltaxen des Auslandes, Discont-Tabellen, Maass- und Gewichts-Tabellen, Hamburger Policenstempel, besondere Wechselbestimmungen und Usancen in Deutschland und im Auslande, Regulativ über Auszahlung der Hamb. Staatsschulden, officiële Berichte über die Lübecker und Bremer Staatsschulden, preuß. Bankpläne und Bank-Regulative, die österreich., franz., belgischen und italien. Bankpläne, Zinstabelle, außer Cours gesetztes Papiergeld, ferner detaillirte Portotabelle für Briefpostsendungen nach dem In- und Auslande, Depeschentarif für In- und Ausland, Eisenbahn-, Pferdebahn-, Omnibus- und Dampfschiffs-Fahrpläne.

Eleg. cartonnirt 7 $\frac{1}{2}$ Ngr ord.

Ich versende meinen Verlag nur auf Verlangen und den Handlungen, welche die vorjährige Rechnung ohne Uebertrag ausgeglichen haben.

Hermann Grüning in Hamburg.

Nur einmal hier angezeigt.

[36266.]

Soeben erschien und versandten wir als Rest:

Archiv

für

Dermatologie und Syphilis.

III. Jahrgang 1871. Heft 4.

8 $\frac{3}{4}$ Bogen 8. mit 1 Tafel. Eleg. brosch.

An Originalbeiträgen bringt dieses Heft: Köbner, Uebertragung der Syphilis, Nachtrag; Simon, viscerale Syphilis; Sjenggren, über Syphilis des Gehirns; Wyß, zur Anatomie der Pocken; Fleischmann, über Varicella; Gay, zur Pathologie der Schweißdrüsen mit 6 Abbildungen.

Complete Exemplare des III. Jahrgangs (4 $\frac{1}{2}$ ord.), die wir in einen Band broschiren lassen, stehen à cond. zu Diensten; — namentlich bitten wir jene verehrlichen Handlungen, die bereits den I. und II. Jahrgang complet bezogen, auch die Bestellung des nun ebenfalls complet vorliegenden III. Jahrgangs nicht zu vergessen.

Das 1. Heft des IV. Jahrgangs (1872) erscheint im Laufe des nächsten Monats.

Zur

Theorie des Gehörorgans

von

E. Mach,

o. ö. Professor an der Universität zu Prag.

1 $\frac{1}{2}$ Druckbogen Ver. 8. 10 Ngr.

2. unveränderter Abdruck aus dem 48. Bande der Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Unter den Arbeiten des Verfassers, welche in manchen Punkten in die Entwicklung der physiologischen Akustik eingegriffen haben, ist die angezeigte, obgleich sie sehr wenig bekannt geworden, gewis nicht die unbedeutendste. Da die wenigen Separatabdrücke aus den Sitzungsberichten der Wiener Akademie vergriffen sind, entschloß sich der Verfasser, mehreren Anfragen entsprechend, dieselben nochmals durch uns zu veröffentlichen.

Wir haben nur 200 Exemplare gedruckt und bitten daher auch nur bei ganz gegründeter Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Medicinische Casuistik,

nach eigenen Erfahrungen zusammengestellt

von

Dr. J. Schüz,

Docent an der Universität zu Prag.

23 Bogen br. 8. Eleg. br. 2 $\frac{1}{2}$.

Das Werk umschließt einen Theil der Erfahrungen, die der Verfasser sich in einer mehrjährigen Spitals- und 30jährigen ausgedehnten Privatpraxis anzueignen Gelegenheit hatte. Einige seiner bedeutendsten Fachgenossen haben die Arbeit im Manuscript durchgesehen und sich besonders lobend und anerkennend darüber ausgesprochen. Wir glauben, daß die Vorlage des Buches an praktische Aerzte in den meisten Fällen zum Absatz führen wird.

Die bis jetzt gütigst verlangten Exemplare sind heute expedirt.

Achtungsvoll und ergebenst

Prag, 15. Novbr. 1871.

J. G. Calbe'sche f. f. Univ.-Buchhdlg.